

## Buchbesprechungen

Badisches Städtebuch, hrsg. von Erich Keyser, Stuttgart 1959 (Kohlhammer), 422 Seiten, 1 Karte  
= Deutsches Städtebuch Bd. IV 2, Teilband Baden

Das Gesamtwerk ist bekanntlich bereits vor dem Kriege in Angriff genommen worden, auch die Vorarbeiten für den jetzt erschienenen Band gehen bis in die dreißiger Jahre zurück. Dem Schema, das für die Einteilung des Stoffes bei allen Städten gleichmäßig vorgeschrieben ist, sieht man die Herkunft aus jenen Jahren in einigen Punkten noch an. Nur der Hauptabschnitt „Juden“ ist verschwunden und jetzt als Unterabschnitt beim „Kirchenwesen“ zu finden. Dieser Abschnitt ist nach wie vor kümmerlich ausgestattet, wie es einstens ja zeitgemäß schien, denn über Pfarreien, Patrozinien, Klöster, Stifter u. a. und deren Beziehungen zur Stadt wird hier nicht gehandelt; man muß trachten, sich anderswo, vornehmlich unter „Gebäude“, das Einschlägige zusammenzusuchen. Ferner ist die „Sprache“ ein Hauptabschnitt und ebenso die „Wehrverfassung“, wo die Bearbeiter sich abmühen müssen, dem Begriff der „Wehrhoheit“ einen stadtgeschichtlichen Sinn abzugewinnen. Das für alle Städte und in sämtlichen, einst oder neuerdings erschienenen Bänden gleichbleibende Schema hat freilich den guten Sinn, daß dadurch rasche Vergleichsmöglichkeiten an die Hand gegeben und überschauende Zusammenstellungen erleichtert werden sollen. Diese Absicht wird bei einigen Sachgebieten dadurch behindert, daß die Stichwörter der Einteilung nicht immer so präzise sind, daß danach jeweils das sachlich Gleiche und Entsprechende im Text zu finden wäre. So gibt es keinen Hauptabschnitt „Verfassung“, das Hierhergehörige befindet sich bei den verschiedenen Städten oft an verschiedenen Stellen, wenn es nicht gar, wie das Verhältnis von Stadtherr und Stadtgemeinde, oder der Umfang der städtischen Selbstverwaltung, im Schema und so auch im Text überhaupt keinen Platz gefunden hat. Der sozialen Schichtung, insbesondere der Bedeutung von Adelsfamilien, später auch der Arbeiterschaft in den Städten, wird fast keinerlei Aufmerksamkeit gewidmet: Fragen, zu denen freilich auch das Schema nichts hergibt. Walter Schlesinger hat im Jahre 1954 in einer eingehenden Besprechung des Bandes Niedersachsen (Histor. Zeitschr. Bd. 177, S. 566 ff) eine Fülle wertvoller Anregungen gegeben, die z. T. ohne wesentliche Brüche in der überkommenen Einteilung sich hätten berücksichtigen lassen; man sieht jedoch nicht, daß sie für den Band Baden fruchtbar gemacht worden sind.

Auch so aber ist hier ein nützliches Werk entstanden, wie es bisher in seiner Art nicht vorhanden war, und das die Möglichkeit gewährt, mannigfache Angaben zur Geschichte aller badischen Städte in leidlicher Übersichtlichkeit beisammen zu finden und nachzuschlagen. Die ausführliche Einleitung gibt einen Überblick über die Städte im Rahmen der Landesgeschichte. Hier hätten freilich die neuesten Zahlenangaben über Sozialstruktur und Wirt-